
Pressemeldung

Aktionsbündnis Arbeitsmedizin startet neues Stipendienprogramm für Ärztinnen, Ärzte und Studierende

Mainz, den 26. Februar 2019 – Das neue Stipendienprogramm des Aktionsbündnis Arbeitsmedizin e.V. fördert engagierte Studierende sowie Nachwuchsmediziner und -medizinerinnen. Die finanzielle Förderung unterstützt sie dabei, sich im Fachgebiet Arbeitsmedizin weiter zu qualifizieren.

Das Aktionsbündnis Arbeitsmedizin engagiert sich bereits zum dritten Mal mit einem umfangreichen Förderprogramm für den arbeitsmedizinischen Nachwuchs in Deutschland. „Ohne Arbeitsmedizin sind betriebliche Gesundheitsförderung und Prävention nicht denkbar“, erläutert Prof. Dr. Stephan Letzel, Vorstandsvorsitzender des Bündnisses. „Mit unserem Engagement fördern wir medizinischen Nachwuchs für die Arbeitsmedizin und machen gleichzeitig Attraktivität und Gemeinnutzen des Fachgebiets auch nach außen sichtbar.“

Engagement gezielt fördern

Ob Ärztin, Arzt oder Studierende – für alle, die sich im Bereich Arbeits- oder Betriebsmedizin weiterqualifizieren möchten, ist etwas dabei. Bereits approbierte Mediziner, die nach der Elternzeit wiedereinsteigen, können Aufwendungen für die Kinderbetreuung fördern lassen, Quereinsteiger profitieren von „Schnupperstipendien“ für Hospitationen, finanzielle Zuschüsse erleichtern die Teilnahme am Weiterbildungskurs „Arbeitsmedizin“. Für Studierende der Humanmedizin gibt es Fördergelder für die Famulatur sowie ein Tertial im Fach Arbeitsmedizin im Praktischen Jahr oder Reisekostenzuschüsse für Fortbildungsveranstaltungen – Promovenden werden bei ihrer Promotionsarbeit in der Arbeitsmedizin unterstützt. Bewerbungsschluss ist der 1. April 2019.

Mehr Informationen unter: aktionsbuendnis-arbeitsmedizin.de/aktuelles/stipendien.

Über uns

Das Aktionsbündnis Arbeitsmedizin e.V. ist ein Zusammenschluss aus mehr als 50 Partnern aus Politik, Berufsverbänden, Forschung und Lehre, Wirtschaft und der gesetzlichen Unfallversicherung. Gemeinsam wollen wir den arbeitsmedizinischen Nachwuchs in Deutschland gezielt fördern und mehr Medizinerinnen und Mediziner für eine ärztliche Tätigkeit im Betrieb gewinnen.

Ansprechperson für die Presse

Aktionsbündnis Arbeitsmedizin

Prof. Dr. Stephan Letzel

Institut für Arbeits-, Sozial- und Umweltmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Obere Zahlbacher Straße 67

55131 Mainz

aktionsbuendnis@arbeitsmedizin.email